

Ä
Humoristisch-satirischer

Wolk's - Kalender

des

Skalderadatsch

für

1867.



Illustrirt von W. Scholz.

XVIII. Jahrgang.

Berlin, 1867.

Verlag von A. Hofmann & Comp.

Ä

Unseren Freunden.




 Mit „affenähulicher Beweglichkeit“,
 Stets unverfrorenen Gemüths und heiter,
 Erscheinen zur Kalender=Wende=Zeit,
 Wie sonst, auch jetzt die rüst'gen Scherz=Arbeiter.
 Von mancher Witzes=Schranke nun befreit,
 Erstreckt sich unser Reich tagtäglich weiter,
 Bis hin zum letzten Welfen an der Leine,
 Bis Cassel, Nassau und Frankfurt am Maine.

Und neu belebt, gespitzt den Federkiel,
 Durchwandern wir das Reich auf flücht'gen Sohlen.
 Geholt ist Mancher, der sonst unser Ziel,
 Wir können ihn fortan uns nicht mehr holen!
 Ach! Dietrich sank, der letzte Welfe fiel,
 Der sachte Friedrich hat sich sacht empfohlen;
 Bescheiden ziehn sich hinter die Gardine
 Adolf und Neußens ält're Caroline.

Verföhnung drum, und Schonung dem, der sank!
 Sie haben uns nicht, nur sich selbst geschadet,
 Getrunken selbstgebrauten Wermuthstrank,
 Ihr selbstbereitet Bad nur ausgebadet.
 Wer wüßte nicht dem blöden Schützen Dank,
 Der gegen sich nur die Geschosse ladet?
 Das predigen die Schützen aller Orten:
 Die Beust, Barmbüler, Dalwigk, Strauß und
 Pfordten.

Wir aber wenden uns mit frischem Muth
 Zum Werk des Scherzes nach des Krieges Toben;
 Ging uns verloren auch manch theures Gut,
 Ist Manches uns zerronnen und zerstoßen:
 Getrost! noch bergen wir in treuer Hut
 So manchen Schatz, nach unten und nach oben!
 Und manches Jahr noch blüht als Scherzesspender
 Der immer heitre —

Sladderadatsch - Kalender.



JANUAR.

Diplomatischer Kalender.

Der Vielbegabte.

Freiheit übe die Diplomatie, doch Loyola's Kinder
 führe die Täuschungskunst in den Rath schwachköpfiger Stinder.
 Kühnheit zeige der Mann, und hämische Wesen der Affe,
 Listen verübe der Fuchs, und Heucheln lerne der Pfaffe.
 Lärmenbelle der Hund, falsch sei die geschmeidige Katze,
 Stierig stets die Hyän', und der Tiger brauche die Latze.
 Weise vertheile der Schöpfer die Gaben an Körper und Geist;
 All' in einer Person vereinigt sei nur unser

Niherrhese!

Vae victis!

Ich war des weisen Bfordten
 Nur zu gelehr'ger Schüler!
 Ganz Schwaben lauscht den Worten
 Des großen Herrn Barnbiller.

Weh mir! Jetzt muß ich trauern!
 Von allen in ihnen Diotis
 Wird ein's nur ewig dauern —
 Mein leidiges: „Vae victis!“

Von der Pfordten.

Es hätte der verdammte Krieg
 Ganz anders für mich abgeschlossen,
 Wär' ich nicht, einen Tag vorm Sieg —
 Verrathen — von meinen Bundge-
 nossen!

Mensdorff.

Mir wären jetzt — wer weiß wie weit!
 Und Preußen wär' zu Kreuz gekrochen,
 Wär' — Baiern nur zu rechter Zeit
 Siegreich in Böhmen eingebrochen!

Dalwigk.

Und ob sie mit einander
 Sich zanken ungeduldig:
 Ich weiß, ich bin unschuldig,
 So wie mein — Alexander!



Jüdischer Kalender.

In der Synagoge.

Cohn. Warum weinst
 du all's?

Meier. Ach, hier steht:
 Du bist gemacht aus
 Staub und wirst wieder
 Staub.

Cohn. Nu also, was
 weinst du? Da machst
 du doch keinen Scha-
 den!

FEBRUAR.

Deutscher Kampf- und Sieges-Kalender.

Im Deutschen Garten.

Also geschah es im Jahre des Herrn Ein-
tausend achthundert
Sechshundsechzig dazu am dritten Tage des
Juli:
Preussische Schmitter mähten auf Böhmens
lieblicher Erde
Blutige Halme des Siegs mit weithin
schallender Sense,
Sauten dann über die Stoppeln und schaff-
ten ein riesiges Nachfeld.
Aber was seh' ich allhier im weiten Deut-
schen Gemächshaus?
Pflanzen und Pflänzchen zumal in über-
wuchernder Fülle,
Wie an den Wurzeln sie saugen der einz-
gen Germanischen Eiche,
Farventraut, Schlingpflanzen, die weit in
die Aeste sich brängen;
Auch einen giftigen Pilz, von nordischer
Sorge behütet!
Nüstiger Schmitter, ich rufe dich an: noch
einmal die Sense
Schwing', und rotte sie aus und wirf sie
ins fressende Feuer
Alle! Dann wird ein fräftig Geschlecht die
Eiche beschatten,
Nirgend wird's herrlicher sein als im
weiten Deutschen Gemächshaus.

Physikalische Beobachtung.

Die Magnetnadel zeigt nach Nor-
den; die Zündnadel weist nach — allen
Himmelsgegenben.

Eine Sommerreise 1866.

(Met.: „Die Husiten zogen vor Raumburg ic.“)

Erst marschirten wir nach Sachsen,
Wo die hübschen Mädchen wachen.
Sachsen — ach! das war ein Wisz —
Nahm man mit der Pudelantiz'
Ohne Hinterladung.

Drauf ging's, wie im Flug, nach Böhmen,
Auch ein Königreich zu nehmen.
Eng zwar geht der Wasz hinein;
Doch man muß beweglich sein,
So recht — affenähnlich.

Wo ist Benedel, der große
Feldherr, daß er auf uns stoße? —
Zur Zerstörung von Berlin
Wird er wohl nach Norden ziehn,
Oder auch — gen Süden!

Und nun ging es an ein Suchen
Ueberall mit Schimpfen, Pluchen:
Hat denn Keiner nicht gesehen,
Wo der Benedel mag stehn,
Benedel der Große?

Endlich ward bei Königgrätz er
Abgefaßt, der Säbelweger.
Darauf ging's bis dicht vor Wien,
Und zurück dann nach Berlin.
Surrah, Victoria!

22 23



Jüdischer Kalender.

In der Schulstube.

Lehrer. Ist Hercules
Griechischen oder La-
teinischen Ursprungs?

Zwickauer jun.
Wöber das Gune noch
böhm Andern.

Lehrer. Was ist er
denn?

Zwickauer jun.
Gunn Wöcklenburger.
Wohör hötte ör sonst
jeune Keule?